Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 46

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. Februar 1914 für folgende Bauprojekte, teilwelse unter Bedingungen, erteilt: Alfred Mäder für eine

Einfriedung Brunaustrraße 19, Zürich 2; Frau Rieter-Bodmer für ein Gewächshaus an der Grütlistraße, Zürich 2; Ed. Zehnder für eine Dachwohnung Luisenstraße 13, Zürich 5; Adolf Tüscher & Heinrich Schwarz für eine Einfriedung Köschibachstraße 30 und 34, Zürich 6; I. J. Landolt für eine Einfriedung Höhenweg 10, Zürich 7; Jakob Mohn für eine Einfriedung Höhenweg 8, Zürich 7.
— Für dret Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

A BULL MER.X. A. PRI

Verbandswesen.

Der Graubündische Handwerter: und Gewerbeverband Rhättson veranstaltete Samstag den 31. Januar 1914, einer freundlichen Einladung folgend, eine Bessichtigung der neuen Werkstätten der Rätischen Bahn in Landquart. Es fanden sich an die 20 Teilnehmer, deren Führung in liebenswürdiger Weise die Herren Ingenieur Guhl und Ingenieur Chrenssberger übernahmen. Man dürste gewiß weit gehen

im Schweizerland, bis man schöner eingerichtete Werkstätten findet, zweckmäßig in der Anordnung, allen Ansforderungen der Neuzeit und der Hygiene entsprechend. Man bekam einen Begriff davon, was die stete Aufrechtserhaltung eines Bahnbetriebes von dem Umfang der Rätischen Bahn alles erfordert. Alle Teilnehmer waren denn auch hochbefriedigt von dieser Besichtigung, die so viel Lehrreiches und Sehenswertes bot, und es ist nur zu bedauern, daß nicht mehr dem Ruse gefolgt sind.

Anschließend an diese Besichtigung fand im Saale des "Hotel Landquart" ein Vortrag statt über "Das Bauhand werker-Pfandrecht". Über diese, für das gesamte Bauhandwerk- und Bauunternehmertum so unzemein michtige Frage, klärte der Referent, Herr Dr. Schwendener, in überaus klaren, leicht faßlichen Worten die Zuhörer bestens auf. Wie sehr diese Ausssührungen Interesse geboten haben, bewies, daß die anschlleßende Diskussion fast $1^1/2$ Stunden dauerte. Herr Dr. Schwendener zeigte an Hand von Beisptelen, daß der Bauhandwerker sedenfalls nur durch Organisation dazu kommen werde, sich die Wohltat des Bauhandwerker-Pfandrechtes zu sichern, während er als Einzelner gar oft zur Verzichtleistung durch die Konkurrenz genötigt werden dürste. Der Vortragende zeigte weiter, wie sehr es noch an einer einheitlichen Praxis in der Ausführung und Auffassung der bezüglichen Gesetzsbestimmungen mangle.

Handwerker-und Gewerbeverein Ruschliffon (Burich). Bu der Generalversammlung fanden sich ca. 20 Mit-

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl 🕅 rott. Klotzbretter **N**ussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und assas 🕅

Bureau: Talacker 13 Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

glieder ein. Die in die Wahl kommenden Vorstandsmitglieder wurden für eine neue Amtsbauer beftätigt; ble übrigen flatutarischen Geschäfte wickelten sich ebenfalls recht glatt ab. Es wurde die Anregung gemacht, daß ber Vorstand in Berbindung trete mit größeren Firmen, wie g. B. ben Gifenwerten von Roll in Gerlafingen, um den Mitgliedern Gelegenheit zu verschaffen, in Gesellschaft folche Betriebe besuchen zu konnen. Ganz besonderes Interesse bot der an die Verhandlungen sich anschließende Vortrag des Herrn Direktor huber-Schärrer: "Wie können handwerk und Gewerbe sich ihre Er-findungen und Reuheiten schützen." Der Borfindungen und Reuheiten schützen." Der Bor-tragende beschrieb in recht flarer Beise die Unterschiede zwischen Markenschut, Freizeichen, Herkunfisbezeichnungen, Mufterschutz. Modellmufterschutz und eigentlicher Patentschutz. Er führte Vor- und Nachteile dieser verschiedenen Gelegenheiten, Produkte vor Nachahmungen zu schützen an, und zeigte an einigen Beispielen, mit welch juriftischen Fineffen oft zu Werke gegangen werden muffe. Es fanden auch Erwähnung die verschiedenen Bestrebungen, um diese Art staatlicher Schutz international zu gestalten; was schon erreicht sei und wieviel es noch brauche, um diesem idealen Ziele näher zu kommen. Faft unüberwindliche Schwierigkeiten bieten die verschiedenen Gefet: gebungen auf diesem Gebiet. Ein weiteres hindernis liegt in dem guten Geschäft, welches die Staaten durch biese Schutzemährung machen. Einheitliche internatio-nale Gesehe müßten, wenn sie für die Interessenten Wert haben sollen, die Taxen heruntersetzen, worauf die wenigsten Länder geneigt seien, einzugehen. Leider fehlt hier der Raum, alles das Wiffenswerte aus dem Vortrage aufzuzählen. Die Versammlung beschloß nach Unhörung des orientierenden Vortrages des Herrn Direktor Herm. Huber folgende Resolution: In Anbetracht, daß viele gewerbliche Neuheiten durch den schweizerischen Modellschutz nicht geschützt werden können, der Patent= schutz aber für dieselben ungeeignet oder zu teuer ift, unterbreitet der Handwerker- und Gewerbeverein Rufchlikon dem Vorstande des kantonalen Handwerker- und Gewerbevereins den Bunich, in Berbindung mit dem Zentralkomitee des Schweiz Gewerbeverbandes Mittel und Wege zu prufen, um dem schweizer. Gewerbe einen geeigneten Schutz zu schaffen.

Bu dem Vortrage waren auch Vertreter von Gewerbe, vereinen der Nachbargemeinden erschienen.

Verschiedenes.

† Faffabritant Jatob Thurnheer in Berned (St. Gallen) ftarb am 6. Februar im 81. Lebensjahr. Einer fehr zahlreichen Bauernfamilie entstammend, erlernte er in Widnau den Küferberuf. Vor mehr als einem halben Jahrhundert hat er an der Kirchgaffe zu Berneck in bescheidensten Verhältniffen sein Geschäft gegründet. Es hat sich im Laufe der Jahre zu der bebeutenden, in der ganzen Oftschweiz wohlbekannten, angesehenen Faßfabrit herausgewachsen. Ungezählt find bie großen, prächtigen Fäffer in den mächtigen Rellern ber Weinhandler in verschiedenen Talern Bundens, in

den Mostereien des Unterlandes, die alle reiches Zeugnis ablegen von dem Gewerbefleiß und der fachlichen Tüchtigfeit des nunmehr entschlafenen Meifters. Thurnheer war ein unermüdlicher Arbeiter, der fich nie genug tun konnte. Von früh bis spät arbeitete er bis in die jüngste Zeit mit seinen Gesellen. Trot seiner 80 Lenze leitete er immer noch mit Umsicht sein Geschäft und hantierte in seiner lieben Werkstätte, und konnte sich trotz Zureden nie entschließen, fich die wohlverdiente Ruhe zu gonnen. Er ift tatsächlich in den Sielen geftorben.

- † Schmiedmeister Lor. Mondgenast in Filisur (Graubünden) starb im Alter von 80 Jahren. Er war ein sehr tüchtiger Handwerker. In den letzten Jahren hat er fich nurmehr in der Landwirtschaft betätigt. Jahrzehntelang hat er als Eichmeifter des Bezirks Albula geamtet.
- † Gartenbautechniter Otto Grogmann Beng in Marau ftarb am 10. Februar im Alter von 74 Jahren. Er war Inhaber eines weit bekannten Gartenbaugeschäftes. Ein arbeitsames Leben, dem der Erfolg nicht ausblieb, hat seinen Abschluß gefunden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufe, Taufch: und Arbeitegefuche merden anter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen aehören in den Inferacenteil des Blattes. — Fragen, welche unter Chiffres erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. is Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

Wer hatte eine Partie gut erhaltene I-Balfen, 15 cm Profilhohe, gegen bar billigst abzugeben? Benötigt werden 6 Stück à 3,75 m, 1 Stück à 5,10 m, gewöhnliches Profil. Offerten mit Preikangabe per Kilo an die mech. Drech-lerei Murten.
1336. Wer hätte eine gut ervaltene Holzdrehbant samt

allem Zubehör preismürdig abzugeben? Offerten an R. Rohr, mech. Drechslerei, Lenzburg. 1337. Wer liefert Gußeisenrohre für unterirdische Faucheleitungen von 80 mm Lichtweite, 5 mm Wandstärke, mit Fanschen von 30 mm Breite, mit 4 Schraubenlöchern von 11 mm verfeben?

1338. Wer bätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Mischemaschine, System Cyrich, abzugeben? Gest. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre B 1338 an die Erved.

1339. Ber hatte einen gut erhaltenen Schuppen, Salle oder Fenhutte ju verlaufen? Bin auch Kaufer, wenn Bedachung oder Einschalbretter nicht mehr vorhanden. Beff. Offerten unter Chiffre S 1339 an die Erped.

1340. Bo könnte ein Horizontal-Gatter neuester Konftruk-tion, sowie ein Blochalter mit Ginfachgatter in Betrieb ge-

feben merden?

1341. Welches Geschäft oder Fabrik befaßt sich mit Stanzen oder Pressen von 0,75 mm dicken Stahlplättchen (Länge 60 mm, Breite 50 mm) für Patent-Artikel? Offerten unter Chiffre E S 1341 an die Erped.

1342. Ber ist Lieferant von geruchlosem Karbolineum? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1342 an die Exped. 1343. Welche Werkstätte liefert vorteilhaft Schrauben und kleine Beschläge nach Extra-Anaaben? Offerten an Siegrist & Stoffbarker. Schaffhausen.

1344. Welche Firma liefert Rotations Bumpen? Offerten

unter Chiffre 1344 an die Exped.

1345. Wer liefert amerikanische Rollpult-Beschläge? Gefl. Offerten an Fritz Wentsch, mech. Schreinerei, Rüschlikon (Frch.)
1346. Wer mare Abgeber von einem Reservoir, gebraucht,

aber gut erhalten? Große ca. 1,10 m lang, 1,10 m breit und 60 cm hoch,